



## EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Trade

The Director General

Brussels,

Sehr geehrte Petentinnen und Petenten,

Vielen Dank für Ihr Schreiben an den Präsidenten der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker. Entschuldigen Sie bitte die verspätete Beantwortung Ihres Schreibens, die der hohen Arbeitsbelastung geschuldet ist. Erlauben Sie einige generelle Bemerkungen zu EU-Handelsabkommen und zur EU-Handelspolitik.

Präsident Juncker hat zu seinem Amtsantritt verkündet, dass die Kommission sich für ausgewogene Freihandelsabkommen, die den Interessen aller Bürgerinnen und Bürger in Europa zugutekommen, einsetzen wird.

In seiner Rede zur Lage der Union am 14. September 2016 hat der Präsident auch nochmals betont, dass Handel ein wichtiges Instrument für die Schaffung von Wachstum und Arbeitsplätzen ist. Offenheit ist für die EU – nicht zuletzt als größter Handelsblock der Welt – von überragender Bedeutung. Wir haben mit mehr als 140 Partnern rund um den Globus Handelsabkommen geschlossen oder sind dabei, sie auszuhandeln. Es gibt eindeutige Belege dafür, dass Freihandelsabkommen Wachstum und Beschäftigung in Europa fördern. 31 Millionen Arbeitsplätze in Europa sind vom Ausfuhrgeschäft abhängig. Die EU-Ausfuhren nach Südkorea beispielsweise haben seit Inkrafttreten des Abkommens zwischen der EU und Südkorea im Jahr 2011 um mehr als 55 % zugenommen.

Deshalb arbeitet Europa mit Partnern wie Kanada an einer Öffnung unserer Märkte und der Schaffung von neuen wirtschaftlichen Chancen. Kanada ist einer unserer engsten Partner, der unsere Interessen, unsere Werte, unser Eintreten für Rechtsstaatlichkeit und unsere Vorstellungen von kultureller Vielfalt teilt. Das Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada (CETA) ist das beste und fortschrittlichste Abkommen, das die EU je ausgehandelt hat.

CETA wurde am 30. Oktober 2016 auf dem EU-Kanada-Gipfel unterzeichnet. Nach der Unterzeichnung muss das Europäische Parlament seine Zustimmung zu CETA erteilen, damit es vorläufig in Kraft treten kann. Wurde ein Abkommen durch die Mitgliedstaaten im Rat und das Europäische Parlament gebilligt, so ermöglicht die vorläufige Anwendung den Unternehmen und Verbrauchern in Europa, frühzeitig in den Genuss der Vorteile des Abkommens zu kommen.

Es geht aber bei diesen Abkommen nicht nur um den direkten wirtschaftlichen Nutzen, sondern auch um die Möglichkeit Europas, international hohe Standards zu setzen. Die Abkommen bieten die Chance, den Welthandel zu gestalten und europäische Werte zu verbreiten.

Die Europäische Kommission setzt weiterhin auf Transparenz und hat daher eine Fülle an Materialien online veröffentlicht. Dazu gehört auch der Text des CETA-Abkommens, der schon seit fast zwei Jahren auf unserer Website einzusehen ist.

Diese Informationen – und vieles mehr – finden Sie in allen Einzelheiten auf unserer Website

<http://ec.europa.eu/trade/>

<http://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/ceta/>

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' and 'L' followed by a long horizontal stroke.

Jean-Luc DEMARTY